

Willkommen bei Kolping!

Gründungsversammlung der KF Ferlach/Kärnten

„Ich will Menschen um mich sammeln, die den Mut haben, aus sich und ihrer Umgebung etwas zu machen.“ – So lautet eines der wichtigsten Anliegen unseres Gründers; in Ferlach, Kärnten, ist es nun gelungen, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. Am 19. Jänner 2010 fand im „Stadthaus“ die Gründungsversammlung der Kolpingsfamilie Ferlach statt.

Gäste waren zahlreich erschienen, um diesen freudigen Tag gemeinsam zu begehen: allen voran die neu aufzunehmenden Mitglieder, der Vorstand des Diözesanverbandes Kärnten, die Bundesspitze rund um Präsidentin Christine Leopold, eine Abordnung der Kolping-Musik Klagenfurt und Mitglieder der benachbarten Kolpingsfamilien.

Nach einem Tusch gab Reinhold Lexer, Obmann der Kolpingmusik Klagenfurt, einen kurzen Überblick über die Entwicklungen, die zur Gründung der Kolpingsfamilie Ferlach geführt haben. Am Anfang stand ein Gespräch zwischen Lexer und dem Obmann des örtlichen Vereins der Büchsenmacher, der einen neuen Betreiber für sein Internat suchte. Kolping wurde aufgrund unserer großen Erfahrung im Jugendwohnen ins Spiel gebracht, und nach vielen Überlegungen, wie eine Übernahme des Internats am sinnvollsten erfolgen könnte, wurde die Entscheidung getroffen, dass der Bundesverband zunächst subsidiär die Geschäfte führen und parallel dazu eine Kolpingsfamilie gegründet werden soll. Dies ist nun geschehen.



Gründungsversammlung im „Stadthaus“ von Ferlach; von links: Kolping-Präsidentin Ch. Leopold, Bundespräses Gerald Gump, Kassier V. Ogris, Präses J. Ibounig, Vorsitzende F. Voigt.Firon, Schriftf. C.Varh, Leiterin „Gruppe Kolping“ D. Linder

In ihrer Festrede betonte Kolping-Präsidentin Christine Leopold, dass die Gründung einer neuen Kolpingsfamilie ein besonderes Ereignis für den gesamten Verband darstelle; als Aufgabe für die neue Kolpingsfamilie definierte sie die Hilfe für die Lebensgestaltung von Jugendlichen, die ein Zuhause brauchen, von wo aus sie ihre Berufsausbildung gut machen und ihre soziale Kompetenz entfalten können. Jeder, der im Kolpinghaus einzieht, sei zunächst ein „Fremder“, führte sie aus, der sich einfinden müsse in sein neues Umfeld; in der Gemeinschaft der Gleichaltrigen gehe das meist sehr gut, unterstützt von den Erwachsenen, die den Jugendlichen dabei zu Seite stehen. Als Leitspruch dient dabei der Grundsatz „Kolping verbindet“ – die Wertschätzung füreinander ist der Grundpfeiler für ein gedeihliches Zusammenleben.

Nach diesen Worten wurden die neuen Mitglieder, derzeit sind es 20 Personen, in die Kolpingsfamilie Ferlach aufgenommen, gleich im Anschluss folgte die Wahl der Funktionäre des Vereins: Vorsitzende, Präses, Leiterin der „Gruppe Kolping“, Schriftführerin, Kassier, drei Mitglieder für den Wirtschaftsvorstand sowie zwei Kassaprüfer – alles vorhanden. Die Kolpingjugend soll aufgebaut werden, sobald das Internat übernommen ist.



Eine Abordnung der Kolpingmusik Klagenfurt sorgte für den passenden musikalischen Rahmen; am Schlagzeug: Obmann R. Lexer.

Zum Abschluss gab es ein paar „Einstandsgeschenke“ für die neu gewählte Vorsitzende, Felicitas Voigt-Firon: einen Gründungspokal und ein Gästebuch, ebenso wurde dem Präses der KF Ferlach, Ortspfarrer Dr. Jakob Ibounig, zugleich Ordinariatskanzler der Diözese Gurk-Klagenfurt, von Bundespräses Gerald Gump ein Schematismus sowie ein Exemplar der „Kolpingmesse“ überreicht. Dann wurde das Kolpinglied intoniert und mit Sekt auf die neue Kolpingsfamilie, die bereits erste Ideen für eine zeitgemäße Jugendarbeit entwickelt hat, angestoßen.